

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 11.

Samstag 8. Februar

1851.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuweiler.
(Liegenschafts-Verkauf).

Die zur Ganntmasse des
Matthäus Pfommer, Bauers in Neu-
weiler

gehörige Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus mit
Scheuer unter einem Dache;

16 Mrg. Bau- und Mähfeld an
einem Stücke;

2 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brl. $4\frac{3}{4}$ Mth. Wiesen
in zwei Stücken;

11 Mrg. 2 Brl. 42 Mth. Nadel-
wald in 4 Stücken,
angeschlagen zu 3355 fl., und ange-
kauft zu 1500 fl., wird am

Donnerstag den 13. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Gemeinderathszimmer zu Neu-
weiler im 2. Aufstreich zum Verkauf
gebracht.

Auswärtige Kaufsliebhaber müssen
ihre Zahlungsfähigkeit durch gemeinde-
rätliche Zeugnisse nachweisen.

Den 6. Febr. 1851.

K. Amtsnotariat Teinach.
Schr amm.

Calw.

(Fahndung nach wahrscheinlich gestoh-
lenen Däsen).

Dem Georg Dhunack von Som-
menhardt sind an dem gestrigen Jahr-
markt zu Liebenzell Nachmittags vor
einer Wirthschaft ein Paar Däsen im
Werthe von 13 Karolinen abhanden
gekommen, ohne daß man bis jetzt ei-
ne Spur von ihnen entdeckt hat. Bei-
de Däsen haben eine rothe Farbe,
der eine ist etwas dunkler als der an-

dere, sind gleicher mittlerer Größe und
wohl b. leibt, sie haben Blässen, bis
zur Mitte des Rückens weiße Strei-
sen, an den Füßen und am Schwanz
weiße Platten. Der hellrothe Däse
hat durchaus gerollte Haare und ist
gegenwärtig nicht gut zu Fuße. Dieß
wird zu den bekannten Zwecken veröf-
fentlicht.

Den 7. Febr. 1851.

K. Oberamtsgericht.
Alt. Honold.

Neuweiler.
(Liegenschafts-Verkauf).

Die in Nro. 1 des Calwer Wo-
chenblatts von diesem Jahr näher be-
schriebene Liegenschaft wird am

Montag den 10. März d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier wiederholt
zum Verkauf gebracht, wozu unbekann-
te Kaufsliebhaber mit Vermögenszeug-
nissen versehen, eingeladen werden.

Den 3. Febr. 1851.

Schuldheiß Seeger.

Neuweiler.
(Holzverkauf).

Am

Donnerstag den 13. d. M.

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die Gemeinde gegen baare Be-
zahlung aus dem Kommanwald Streit-
wald

circa 300 Stück Säglöße und Lang-
holz,

wozu Liebhaber auf das Rathhaus da-
hier eingeladen werden.

Den 4. Febr. 1851.

Schuldheiß Seeger.

Breitenberg.

Die Gemeinde verkauft am

Dienstag den 18. Febr.

im Oberhaltenberg auf dem Stoc:

110 Stück Forden und Tannen,
vom 60r bis 40r abwärts;

ferner verkauft dieselbe am nämlichen
Tage im Berghaltenberg auf dem Stoc
100 Stück Tannen vom 60r bis 40r
abwärts,

welche sich zu Floßholz oder Klößen
eignen. Die eine Hälfte des Ankaufs-
preises muß baar bezahlt werden, die
zweite Hälfte zu einem Termin. Die
Verhandlung beginnt

Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen
Aufstreich; die weitem Bedingungen
werden am Verkaufstage eröffnet.

Wenn es Jemand einsehen wollte,
so kann es durch den Waldschütz Feu-
chel vorgezeigt werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden
gebeten, den Verkauf bekannt machen
zu lassen.

Den 4. Febr. 1851.

Aus Auftrag:
Schuldheiß Kübler.

Oberkollbach.

In Betreff der rückständigen Holz-
gelder an das K. Kammeramt Hir-
sau werden am

Freitag den 7. März d. J.

Morgens 9 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer im Exek-
tionswege

70 Zentner Heu und 30 Bund
Haberstroh

gegen baare Bezahlung verkauft, um
die Bekanntmachung wird gebeten.

Den 4. Febr. 1851.

Schuldheiß Schürle.

1/2 fr.
1/2 fr.
1/2 fr.
1/2 fr.
1/2 fr.
1/2 fr.

1851.

fr. 15fr.
fr. 30fr.
fr. 48fr.
fr. 24fr.
fr. 20fr.
tung.

is.
en Buch.

er

Greite

fr. 6
48
45
40
18

1/2 Leib.
Hammel.



U n t e r r e i c h e n b a c h.

(Gläubiger-Anruf).

Alle diejenigen Personen, welche an den Vermögens-Nachlaß des verstorbenen Michael Seeger, gewesenen Bürgers und Klöfers in Unterreichenbach, dessen Erben die Erbschaft blos unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten, aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 24. Februar d. J. um so gewisser anzumelden, als nach Verfluß dieser Frist die bis dahin unbekanntem Gläubiger bei der Auseinandersetzung des Seeger'schen Verlassenschaftswesens nicht berücksichtigt werden könnten.

Den 25. Jan. 1851.

Theilungsbehörde.

vdt. R. Amtsnotariat
Liebenzell.

K o s s m a r.

U n t e r r e i c h e n b a c h.

(Liegenschafts- und Fahrnis-Verkauf).

Aus der Verlassenschafts- resp. Schuldenmasse des verstorbenen Michael Seeger, gewesenen Bürgers und Klöfers, dahier kommt am

Montag den 24. Februar d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhause in Unterreichenbach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

a) Liegenschaft:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit ten im Dorf;
ca. 1 Brtl. 9³/₄ Mth. Garten dabei;
1 1/2 Brtl. 1/2 Mth. Bau- und Mähfeld in den Höllentälern;
auf Neuhanser Markung im Babilchen:

1 Brtl. 3 1/2 Mth. Bau- und Mähfeld, die Nieth genannt.

b) Fahrnis:

Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengerath, Schreibwerk, allerlei Hausrath und ca. 5 Zentner Heu.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige, hier unbekannt Kaufslustige mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen sich zu versehen haben.

Den 25. Jan. 1851.

Theilungsbehörde.

vdt. Amtsnotar
K o s s m a r.

L i e b e l s b e r g.

Da die Schafwaide bis Georgii 1851 mit dem Pacht zu Ende geht, und die Gemeinde geneigt ist, sie auf drei weitere Jahre in den Pacht zu geben, dieselbe ernährt im Vorjommer 125, im Nachjommer 150 Stück, so geschieht die Verpachtung am

Dienstag den 25. Febr. 1851

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier, wobei die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 28. Jan. 1851.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Keller.

A l t h e n g s t ä t t.

Die Gemeinde verkauft am

Dienstag den 11. Februar d. J.

ca. 300 Stämme **Bauholz** von 40 bis 100 Fuß Länge

und

Mittwoch den 12. Februar

ca. 150 Klafter weiß- und rothtan- nenes Scheiterholz;

gegen gleich baare Bezahlung.

Schuldheiß Weiß.

R ö t h e n b a c h.

Da der Liegenschafts-Verkauf des Friedrich Kraft in No. 2 dieses Blattes die Genehmigung von Seiten der Gläubiger nicht erhalten hat, so wird solcher am

Montag den 24. Februar d. J.

als am Rathhaus-Feiertage

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf gebracht, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schuldheiß Fenchel.

A l t b u l a c h.

(Schafwaide-Verleihung).

Montag den 10. d. M.

Morgens 9 Uhr

wird die hiesige Schafwaide, welche 150 bis 200 Stücke ernährt, auf 2 Jahre im öffentlichen Aufstreich auf hiesigem Rathhause verpachtet; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schuldheiß Kometsch.

Außeramtliche Gegenstände

C a l w.

Mein oberes Logis ist an eine stille

Haushaltung auf Georgii zu vermieten; eine doppelte Hausthüre, wie einige alte Fenster und 1 Paar Zalousie-Läden sind billigt zu verkaufen
bei
Fried. Wockele,
Rothgerber.

N e u h e n g s t ä t t.

(Haus-, Garten- und Heu-Verkauf).

Unterzeichneter verkauft wegen Dienstveränderung seine hier besitzende Behausung nebst Scheuer, welche in ganz gutem Zustand sich befindet und hauptsächlich zu einer Defonomie oder Gastwirthschaft sich eignet, nebst einem schönen Burzgarten und Hofraum, am bequemsten Plaze im Dorfe gelegen; der Brunnen ist nahe beim Hause. Die Zahlungsbedingungen werden bei einem ordentlichen Käufer sehr solid gestellt, auch kann das Anwesen jeden Tag eingesehen und mit dem Unterzeichneten ein Kauf abgeschlossen werden; ebenso auch mit dem Futter.

R. W. Müller.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugbrezeln zu haben bei

Beck Rentzler.

Beck Schiele.

C a l w.

Von heute an logirt der Oberbauquäters- und Liebelberger-Pot, auch Privatbot von Neubulach bei Beck Schaaf auf dem Markt.

Ludwig Müller,
Amtsbot.

C a l w

Ein tannener, weiß angestrichener Aufsaß-Kommod und ein großer eichener Tisch sind zu verkaufen. Näheres bei

Schubmacher Laure
im Bischoff.

C a l w.

Von heute an sind fortwährend frisch und reinlich gewässerte Stockfische zu haben bei

Ch. Josenhans,
Seifensiebers Wittwe.

S t a m m h e i m.

Jüngst Johann Georg Kömpf verkauft einige gute Bienenstöcke.

C a l w.

Das große Kunstkabinett aus Paris

ist aufgestellt im Saale des Gasthofes zum Rößle, es enthält namentlich die Auswanderung nach Süd- und Nordamerika, nach Californien, dem neu entdeckten Goldlande, wohin viele Deutsche auswandern.

Ferner in der zweiten Abtheilung aber bloß für Erwachsene zu sehen, eine schöne Sammlung aus der Mythologie nebst einigen Kafadus und Papagayen;

Zwei Ichneumonts

die Feinde des Krokodills aus Aegypten, welche so gezeichnet sind, daß ein jedes Kind mit spielen kann, und die ersten sind, die in Deutschland gesehen werden, ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr noch auf kurze Zeit zu sehen, wozu höflichst einladet

J. Senkel aus Rempten.

C a l w.

Es sucht Jemand 200 fl. auf ein halbes Jahr gegen gute Verzinsung u. N. aus Calw 1 fl. 45 fr., wo und so sichere Bürgschaft, welche dem besten Pfandschein nicht nachsteht, anzunehmen; das Nähere bei der Redaktion.

30 fr. und Scharpie, Sch. in D. 6 fr., Fr. L. 1 Pf. Gerste u. Leinwand, Gr. N. N. aus Calw 1 fl. 45 fr., wo für im Namen der Kranken herzlichst dankt

Pfarrer Sprenger.

C a l w.

Ein steinerner Brunnentrog, welcher mir entbehrlich geworden, steht bei mir um billigen Preis zum Verkauf.

Auf Georgi habe ich für eine kleine Familie ein Logis zu vermieten; es besteht in einer Stube, Küche und einer Bühnecammer.

Christian Lohholz,
Fuhrmann.

Jakob Göppinger,
Nothgerber.

C a l w.

Mein bisheriges Logis habe ich nun verlassen und wohne in dem von mir käuflich erworbenen vormals Beck Maier'schen Hause in der Badgasse, worin ich die Bäckerei und Wirthschaft betreiben und morgen eröffnen werde. Ich empfehle mich sowohl den Hiesigen als Auswärtigen zu recht zahlreichem Zuspruche und werde mich bemühen, durch gute Waaren meine geehrten Kunden zu befriedigen.

Beck Braun
in der Badgasse.

C a l w.
Morgenden Sonntag sind bei mir Kummeltüchlein zu haben.

Frohnmeyer,
Kammewirth.

C a l w.

Sämmtliche Eisensiedermeister verkaufen die gegossenen Lichter ebenfalls das Pfund a 18 fr.

H i r s a u.

Z a v e l s t e i n.
Für die Krebskranken in Speßhardt ist ferner eingegangen: von H. St. in C. 24 fr., Pfr. K. in H. 12 fr., Hfr. D. in B. 12. fr., von Fr. H. in D.

Einige alte Gewehrläufe, die sich noch zu Brunnentröhen eignen, kauft C. Schnauffer, J. Hirsch.

C a l w.

Von der beliebten Klärgallerie zum Hellmachen von Wein, Bier, Most &c. habe ich neue Zufuhr erhalten, und empfehle die Flasche a 42 fr. zu geneigter Abnahme.

Louis Dreiß.

D u r l a c h.

(Weinversteigerung).

Die Wittve des ohnlangst verstorbenen Ernst Ungerer hier beabsichtigt, ihr hiesiges Weinslager zu veräußern, und soll dieses mittelst öffentlicher Versteigerung

Donnerstag den 20. Februar d. J.
Vormittags 10 Uhr

anfangend bezweckt werden.

Der Vorrath besteht in:

35 Dhm 46r und 48r Affenthaler rother,

30 " 48r Zeller rother,

16 " 46r Oberländer Klevner,

200 " 47r weißer Hambacher, Gimmelbinger und Königsbaker,

190 " 48r weißer Hambacher, Gimmelbinger und Königsbaker,

290 " 48r Oberländer Neuweiner, Ortenberger,

15 " 48r Riesling, Königsbaker,

52 " 46r " Königsbaker und Hambacher,

11 " 42r Riesling, gemischter Königsbaker und Hambacher,

13 " 46r Traminer, Deidesheimer,

13 " 34r Traminer, Hambacher.

22 Stück Fässer mit Schalenlager, von 20 Dhm bis 100 Dhm haltend, 1785 Dhm zusammen.

Zwei Tage vor der Versteigerung können die Weine vor dem Faß erprobt werden, und ebenso eine Stunde vor Anfang derselben.

Den 30. Jan. 1851.

C a l w.

Aus der Verlassenschaft der Christiane Weiser, wird

Dienstag den 11. Febr.

von Mittags 1 Uhr an

in der Wohnung des Heinrich Weiser



im Bischof eine Fabrik-Versteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten; es kommt vor:

ein schönes Granaten-Ruster, Frauenkleider, Betten, worunter ein vollständiges weisblättriges Bett sich befindet, Leinwand, Küchengefähr, Schreinwerk und allerlei Hausrath.

Calw.

Für die vielen Beweise von Liebe, Theilnahme und Wohlthaten während der mehrjährigen Krankheit unserer I. sel. Mutter, sowie auch für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sagen wir unsern herzlichsten und verbindlichsten Dank.

Karoline Riepp
und ihre Geschwister.

Calw.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er nunmehr Meister geworden ist und seine Profession in und außer dem Hause betreibt und seine geehrten Kunden gut und billig bedienen wird.

Jakob Schöttle, Schneidermeister, wohnhaft im Metzger Reich'schen Hause.

Calw.

Religiöser Vortrag von Herrn Gustav Werner Montag den 10. Februar Abends 7 Uhr.

Calw.

Die Rekruten versammeln sich morgen in der Traube.

Hirsau.
(Musik-Anzeige).

Morgen, Sonntag den 9. Febr. Nachmittags wird sich die Hammer'sche Musik in meinem Saale hören lassen, wozu ich höflich einlade.

E. Schnauffer,
z. Hirsch.

Calw.

Auf meiner Sägmühle darf ohne meine Zustimmung oder Anweisung fernerhin weder geschnitten, noch Schnittwaaren und Sägmehl abgegeben werden.

Widmann,
Sägmühle-Besitzer.

Bekanntmachung über die Aufnahme von Lehrlingen der Obstbaumzucht zu Hohenheim.

Zu Mitte des Märzmonats werden auch in diesem Jahre wieder 10 junge Leute zu Erwerbung von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Obstbaumzucht dabier auf mehrere Monate aufgenommen. Der Unterricht, den der Institutsgärtner diesen Lehrlingen ertheilt, wird hauptsächlich praktisch gegeben, jedoch in Verbindung mit den nöthigen Erklärungen und Einübungen. Die Dauer des Unterrichts ist im Frühjahr 2 Monate und im Sommer noch besonders einige Wochen. Aufmerksame junge Leute können in dieser Zeit sich so weit unterrichten, daß sie die Geschäfte bei der Erziehung und Pflege der Obstbäume später selbstständig vorzunehmen in Stande sind.

Die Kosten der Wohnung und Speisung haben die Lehrlinge oder deren Absender zu tragen. Diese betragen auf etwa 80 Tage = 30 fl.; außerdem muß sich Jeder 1 Veredlungsmesser, 1 Baumsäge, 1 Spaten und 1 Felghaue anschaffen, was zusammen ungefähr 4 fl. kostet; Wäsche und einige Nebenkosten noch zu 6 fl. anzuschlagen, so betragen die Gesamtkosten des Aufenthalts zum Unterricht 40 fl. Davon kann aber nach Ablauf der ersten 14 Tage, in denen nichts für Arbeit vergütet wird, der Lehrling wieder circa 10 fl. durch Arbeit verdienen, indem der Werth dieser Arbeitsleistungen in der Baumschule mit 12 fr. per Tag ausgeglichen wird.

Zur weiteren Unterstützung der Besucher dieses nun schon seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolg gegebenen Unterrichts hat die Königl. Zentralstelle für die Landwirthschaft für jeden der zugelassenen 10 Lehrlinge (Hospitalanten) einen Zuschuß von 15 fl. bewilligt, so daß sich die Kosten für einen Lehrling nur noch auf circa 15 fl. herausstellen, ungerchnet die Reisekosten.

Landwirthschaftliche Vereine oder Gemeinden, welche Lehrlinge zu diesem Unterrichte zu senden oder aufzunehmen beabsichtigen, werden aufgefordert, längstens bis zum 15. Februar die Anmeldung an die unterzeichnete Stelle

gelangen zu lassen, womit Nachweis über unbedenklichen Ruf und genesenen guten Volkschulunterricht, sowie über das bisherige Geschäft des Lehrlings verbunden sein muß. Verlangt muß hierbei werden, daß der Lehrling in Gärten oder Weinbergen oder wenigstens auf dem Felde zu arbeiten gewöhnt ist.

Bei der Aufnahme werden die Bedürfnisse der Gegend oder des Dites und der Umstand besonders berücksichtigt werden, ob und in wie weit die Heimathsgegend des Angemeldeten schon Gebrauch von dieser Einrichtung gemacht hat.

Hohenheim, 24. Jan. 1851.
K. Instituts-Direktion.
Waltz.

Anmeldungen sieht längstens bis zum 12. d. M. entgegen zu weiterer Besorgung

Geddingen, 4. Feb. 1851.

Vorstand des
Landw. Vereins Calw:
Pfarrer Klinger.

Frankfurter Kurs vom 5. Februar.

Goldmünzen:

Pistolen	9 fl. 30	fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 55 1/2	fr.
Holl. 10 Guldenstücke	9 fl. 40 1/2	fr.
Dufaten	5 fl. 30 1/2	fr.
Zwanzig Frankenstücke	9 fl. 22 1/2	fr.
Engl. Souverains	11 fl. 40 1/2	fr.

Bermischtes.

Ein neues Dotationsgesetz für Louis Napoleon ist der französischen Nationalversammlung vorgelegt und von der Linken mit Warren aufgenommen worden. Es wird für 1851 ein außerordentlicher Kredit von 1,800,000 Franken verlangt.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rheinischen Buchdruckerei in Calw.